



# **Rechenschaftsbericht der Arbeitsgemeinschaft sozialdemokratischer Juristinnen und Juristen Berlin (ASJ Berlin) 2016 bis 2018**



Die ASJ Berlin hat sich im Berichtszeitraum wieder zu dem rechtspolitischen Diskussionsforum in der SPD entwickelt. Im Berichtszeitraum konnte die Mitgliederzahl von 869 auf 962 Mitglieder gesteigert werden.

Unsere Mitglieder bringen ihr rechtspolitisches Interesse und ihr Fachwissen in die SPD Berlin ein. Unser Leitbild ist ein sozialer, freiheitlicher, demokratischer und der Gerechtigkeit verpflichteter Rechtsstaat, der die Menschen- und Bürgerrechte sichert, Teilhabe aller ermöglicht und dem Schutz des Schwächeren dient.

Der Landesvorstand der ASJ Berlin tagte regelmäßig einmal im Monat parteiöffentlich. Die Mitglieder der ASJ arbeiteten im Landesvorstand und in verschiedenen Arbeitskreisen (Migrationsrecht, Recht digital, Insolvenzrecht (gemeinsam mit der AGS), Juristenausbildung, Stadtentwicklung und Wohnen, Europarecht) zusammen, organisierten politische Veranstaltungen und beteiligten sich im Arbeitskreis der Fraktion, im Landesvorstand, auf Landesparteitagen und auf Bundesebene der ASJ.

Insgesamt wird die ASJ Berlin in der SPD Berlin, in der ASJ auf Bundesebene und in der Berliner Justiz aufgrund ihrer vielen Aktivitäten wieder als wichtige und einflussreiche politische Kraft wahrgenommen.

Die ASJ hat mit der Unterstützung des Kurt-Schumacher-Hauses 2017 eine neue Homepage <http://www.asjberlin.de/> entwickelt, auf der aktuelle Termine, Stellungnahmen und Veranstaltungen bekannt gegeben werden. Über verschiedene Veranstaltungen wurde auch auf der ASJ Facebook Seite der ASJ Berlin berichtet. Schließlich wurde ein neuer ASJ-Flyer gedruckt, um weitere Mitglieder für die ASJ zu gewinnen.

## Veranstaltungen und Schwerpunkte

Im Mai 2016 veranstaltete die ASJ gemeinsam mit der ASF Berlin im August-Bebel-Institut eine öffentliche Veranstaltung zur Reform des Sexualstrafrechts u.a. mit Dr. Eva Högl, stellv. Fraktionsvorsitzenden der SPD Bundestagsfraktion und Dagmar Freudenberg, Vorsitzende der Strafrechtskommission des DJB und nahm damit unmittelbar Einfluss auf den Gesetzgebungsprozess.



Gemeinsam mit der Arbeitsgemeinschaft der Selbständigen in der SPD (AGS) organisierte die ASJ im Juni 2016 im Willi-Brandt-Haus eine öffentliche Veranstaltung zum Verbandsstrafrecht und diskutierte die verschiedenen Gesetzesinitiativen zu diesem Thema.

Im September 2016 lud die ASJ zum Thema „Bürgerrechte und transparente Justiz“ ins Willi-Brandt-Haus, zu der etwa 80 Gäste erschienen. Bundesminister der Justiz und für Verbraucherschutz Heiko



Maas und der Präsident der Rechtsanwaltskammer Berlin Dr. Markus Mollnau eröffneten die Veranstaltungen mit ihren Grußworten. In der anschließenden Diskussion mit der Richterin am Verfassungsgerichtshof Berlin und Rechtsanwältin Dr. Margarete Gräfin von Galen, der damaligen Präsidentin des Amtsgerichts Schöneberg Gabriele Nieradzik und dem Journalisten Dr. Norbert Siegmund vom rbb wurde deutlich, wie wichtig eine gut aufgestellte und transparente Justiz für den demokratischen Rechtsstaat ist und welche Herausforderungen sich angesichts der Digitalisierung der Justiz in der Zukunft stellen.

Die ASJ widmete sich auch dem Thema Rechtsextremismus. So erläuterte unser Vorstandsmitglied Dr. Herbert Trimbach im Rahmen eines politischen Stammtisches der ASJ den Gang der mündlichen Verhandlungen des Bundesverfassungsgerichts zum NPD-Verbotsverfahren und diskutierte die Er-

folgessaussichten des Antrages. Unser Vorstandsmitglied Dr. Dierk Spreen referierte aus soziologischer Sicht zum Thema „Intellektuelle und Rechtspopulismus“ am Beispiel einer rechtsgerichteten Publikation.

Die ASJ Berlin nahm 2016 durch den Landesvorsitzenden an den Koalitionsverhandlungen in Berlin teil und setzte dabei auf der Grundlage des von der ASJ zuvor miterarbeiteten Wahlprogramms wichtige rechts- und innenpolitische Akzente. Ferner beteiligt sich die ASJ im Arbeitskreis I der SPD Fraktion, im Landesvorstand der SPD und in der Antragskommission auf Landesebene. Die ASJ war auch mit Infoständen bei der Neumitgliederveranstaltung und bei den Landesparteitagen präsent.

Gemeinsam mit der ASF führte die ASJ am 8. März 2017 eine öffentliche Veranstaltung zum Thema „Gleicher Lohn für gleiche Arbeit“ durch, die die stellvertretende Landesvorsitzende der SPD Berlin Barbara Loth moderierte. Auf dem Podium diskutierten die ASF Landesvorsitzende Dr. Eva Högl, der Vorsitzender Richter am Bundesarbeitsgericht Dr. Bertram Zwanzinger, die Präsidentin des Business and Professional Women - Germany e.V. Uta Zech und der Fachanwalt für Arbeitsrecht Hartmut Kuster den damaligen Gesetz-



entwurf der Bundesregierung zur Förderung der Entgelttransparenz zwischen Frauen und Männern.



Im April 2017 veranstaltete die ASJ eine Gedenkveranstaltung für die vom NS-Regime verfolgten Richter des preußischen Oberverwaltungsgerichts mit einer Lesung aus dem Buch „Verjagt aus Amt und Würden“, zu der zahlreiche und hochrangige Gäste aus der Berliner Justiz erschienen. Die Grußworte hielten der Berliner Justizsenator Dr. Dirk Behrendt und Prof. Dr. Dr. Ingo Müller (bekannt nach dem Buch „Furchtbare Juristen“). Die Autoren Dr. Ulrich Marenbach und Renate Citron-Piorkowski zeichneten in der Lesung die bewegenden Einzelschicksale der jüdischen oder politisch als unzuverlässig geltenden Richter nach, wie etwa dem Sozialdemokraten und

Vorsitzenden des Republikanischen Richterbundes Wilhelm Kroner, Herausgeber der Zeitschrift „Die Justiz“.

Im Juni 2017 diskutierten die ASJ und die AGS mit Dr. Eva Högl das Thema „Öffentliche Sicherheit“ im Rahmen des Bundestagswahlkampfes.

Gemeinsam mit dem Bundesvorstand der ASJ lud die ASJ im September 2017 zu einem rechts- und innenpolitischen Abend im Eventlocation BASECAMP in Berlin ein, an dem



etwa 130 Gäste teilnahmen. Nach der Eröffnung durch den stellvertretenden Bundesvorsitzenden der ASJ, Dr. Thorsten A. Jobs, sprach sich Bundesminister der Justiz Heiko Maas in seiner Rede für mehr Investitionen in eine starke, leistungsfähige und moderne Justiz aus. Dr. Eva Högl betonte, dass sich nur die Starken in der Gesellschaft einen schwachen Staat leisten können und dass die Gewährleistung öffentlicher Sicherheit für alle unabhängig vom Einkommen ein Kernanliegen der SPD sei.

Zum gemeinsamen Sommerempfang 2017 der ASJ Berlin und der ASJ Brandenburg referierte Prof. Dr. Pfeiffer in Potsdam zum Thema Jugenddelinquenz von Flüchtlingen.

## **Arbeitskreise der ASJ**

Der **Arbeitskreis Migrationsrecht** hat sich mit verschiedenen Fragen des Asyl- und Ausländerrechts, der Verteilung der Flüchtlinge in Europa und der besonderen Situation minderjähriger Flüchtlinge befasst und Positionen für das SPD Wahlprogramm erarbeitet.

Der **Arbeitskreis Recht digital** setzte sich im Berichtszeitraum mit dem Datenschutzrecht und dem E-Government-Gesetz auseinander und organisierte verschiedene Fachgespräche mit Vertretern der Berliner Verwaltung, u.a. gemeinsam mit dem Forum Netzpolitik mit der IT-Staatssekretärin Sabine Smentek zum Thema „Digitalisierung der Berliner Verwaltung“. „Cyber-Crime“ war das Thema einer gut besuchten ASJ-Veranstaltung mit Staatsanwalt/GL Marcus Hartmann, in der über die Gefahren der Internetkriminalität berichtet und diskutiert wurde. Ferner besuchte der Arbeitskreis mit der Cansel Kiziltepe (MdB) und Peter Beckers (damals Bezirksstadtrat) das Unternehmen Posteo und diskutierte verschiedenen Fragen zum Datenschutz, IT-Standards, Green IT und Open-Source.

Der **Arbeitskreis Insolvenzrecht** (gemeinsam mit der AGS) erarbeitete verschiedene Anträge zur Änderung der Insolvenzordnung und beteiligte sich an der Arbeitsgruppe der ASJ auf Bundesebene. Im Juni 2017 führte er ein Fachgespräch zum Thema „Auswahl von Insolvenzverwaltern“ mit der zuständigen Richterin am Amtsgericht Dr. Daniela Brückner vom Amtsgericht Charlottenburg durch. Die Forderungen der Arbeitnehmerinnen und Arbeitnehmer an ein modernes Insolvenzrecht waren im August 2017 Gegenstand einer Veranstaltung mit Dr. Bertram Zwanziger (ASJ), Peter Voigt (Syndikus Rechtsanwalt der Hauptverwaltung IG Bergbau und Chemie, Energie) und Cansel Kiziltepe (MdB).

Der **Arbeitskreis Juristenausbildung** befasste sich mit dem Jura-Studium und organisierte im Juni 2017 eine Veranstaltung an der Freien Universität Berlin zum Thema „Integrierter Bachelor of Laws (LL.B.)“ u.a. mit dem Staatssekretär für Wissenschaft Steffen Krach, den Studiendekanen der Freien Universität Berlin Dr. Andreas Fijal und der Humboldt Universität zu Berlin Prof. Dr. Martin Heger sowie der Präsident des Gemeinsamen Juristischen Prüfungsamtes der Länder Berlin und Brandenburg Martin Groß. Der Antrag der Jusos, den Integrierten Bachelor of Laws an den Berliner Universitäten als Ergänzung zum Staatsexamen einzuführen, wurde mit der Unterstützung der ASJ vom Landesparteitag der SPD im Dezember 2017 beschlossen.

Der **Arbeitskreis Europarecht** beschäftigte sich mit der auswärtigen Gewalt am Beispiel der Außenhandelsverträge und der Zukunft und Bedeutung der Europäischen Union auf der Grundlage des Weißbuches der Europäischen Kommission zu den Zukunftsszenarien der EU. Im Oktober 2017 diskutierte die ASJ mit Sylvia-Ivonne Kaufmann (Mitglied des europäischen Parlaments) und Harald Baumann-Haske (Bundesvorsitzender der ASJ) die Verhandlungen völkerrechtlicher Verträge durch die EU.



Der **Arbeitskreis Stadtentwicklung und Wohnen** lud im Mai 2016 Tilmann Heuser, Landesgeschäftsführer des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) zur Vorstandssitzung der ASJ Berlin zum Thema „Umwelt- und Naturschutz in Berlin – im Spannungsfeld von Wohnungsbau und Stadtentwicklung“ ein und diskutierte die verschiedenen Fragen im Zusammenhang mit Bürgerbeteiligungen bei Bauvorhaben.

„Brauchen wir ein Wohnraumwirtschaftsgesetz?“ war im November 2017 das Thema einer Veranstaltung mit Sebastian Bartels, stellv. Geschäftsführer des Berliner Mietervereins. Dabei wurden die verschiedenen Aspekte der sozialen Wohnraumsicherung und des sozialen Mietrechts diskutiert. Das Positionspapier „Gedanken zu einer Neuordnung des Wohnungswesen durch ein Wohnraumwirtschaftsgesetz“ war Anfang 2018 Grundlage einer Diskussion mit Klaus Mindrup, MdB zur Unterstützung der SPD in den Sondierungsverhandlungen auf Bundesebene.

## **Zusammenarbeit auf Bundes- und Landesebene**

Auf der ASJ-Bundeskonferenz in Berlin im November 2016 war die ASJ Berlin mit drei Delegierten und verschiedenen Gästen vertreten und hat sich mit verschiedenen Anträgen beteiligt. Sie nimmt auch mit ihrem Vertreter regelmäßig an den Sitzungen des Bundesausschusses der ASJ teil. Einige Mitglieder der ASJ Berlin arbeiten in den beim ASJ-Bundesvorstand gebildeten Arbeitskreisen mit.

Die ASJ Berlin arbeitet mit anderen Arbeitsgemeinschaften und Fachausschüssen der SPD und mit den juristischen Fachschaften an den Universitäten zusammen. Zwischen der ASJ Berlin und dem FA III Inneres und Recht besteht enge Verbindung, u.a. werden auch gemeinsame Weihnachtsfeiern veranstaltet.

Die ASJ Berlin wurde von den Mitarbeiter\*innen aus dem Kurt-Schumacher-Haus stets hervorragend unterstützt, wofür ich mich im Namen der ASJ Berlin herzlich bedanke.

Christian Oestmann  
Vorsitzender der ASJ Berlin